

Liebe Eltern,

vor dem Hintergrund einer derzeit noch zuversichtlichen Perspektive zur Entwicklung des Infektionsgeschehens hat sich die Landesregierung ab August 2020 für eine Rückkehr zum Regelbetrieb an den Schulen entschieden. Diese Einschätzung ist eine vorläufige und kann unter Umständen erneut Einschränkungen erfahren.

Für das bevorstehende Schuljahr informieren wir Sie über drei denkbare Szenarien einer verlässlichen Beschulung Ihres Kindes nach dem derzeitigen Stand.

1. Wenn Infektionsschutzmaßnahmen weiterhin wirksam sind, starten wir den **Regelbetrieb mit Präsenzunterricht entsprechend der Stundentafel** unter bestimmten Rahmenbedingungen (modifizierte Hygienemaßnahmen, die unmittelbar vor der Wiederaufnahme des Schulbetriebes festgelegt werden). Bestehende Lerngruppen werden weitgehend vollständig und stabil unterrichtet, Ankunfts- und Pausenzeiten erfolgen gestaffelt\*.

2. Bei **fallweiser Einschränkung** des Regelbetriebs wird ein **Wechsel von Präsenz – und Distanzlernen** umgesetzt, der nach Teilung der Klassen in den Jahrgängen 7-10 nach einem **A- und B-Wochenrhythmus** erfolgt. Die Unterrichtsorganisation wird in der Regel der Stundentafel und dem Fachlehrereinsatz folgen – soweit die Personalsituation dies möglich macht.\* Für die gymnasiale Oberstufe werden in gesonderten Schreiben und Fachbriefen nähere Hinweise bis zur Vorbereitungswoche veröffentlicht.

3. Im Falle einer **Schulschließung** entscheiden Sie über den Schulbesuch Ihres Kindes, wenn ein Arzt attestiert, dass ein Familienmitglied einer Risikogruppe angehört. Die Lehrkräfte stellen beim **Distanzlernen** sicher, dass ein bis zweimal wöchentlich ein Mindestkontakt gewährleistet wird und Schüler ein regelmäßiges Feedback zu ihren bearbeiteten Aufgaben erhalten. **In Vorbereitung dazu werden Sie am ersten Schultag zum Umfang der zur Verfügung stehenden technischen Gerätschaften befragt, die uns eine Online-Beschulung ermöglichen.** Falls Voraussetzungen dafür fehlen oder Schüler in der ersten Woche keine Rückmeldung zeigen, werden wir mit Ihnen sichere Wege für eine erfolgreiche Kontaktaufnahme suchen. Die Kollegen werden dann mit Ihrer Unterstützung zielgerichtete Beschulungen umsetzen – insbesondere bei Schülern mit Defiziten (Orientierungsmaßstab sind die letzten Zeugnisnoten „4“ und „5“).

Die Lehrkräfte haben eine Dokumentation zu den nicht mehr vermittelten Lehrinhalten erstellt. Durch die langfristige Schulabstinenz sind unterschiedliche Kenntnisse und Voraussetzungen bei den Schülerinnen und Schülern zu erwarten. Das kommende Schuljahr wird deshalb mit dem Ziel starten, zunächst fehlende Fachinhalte aufzuarbeiten. **Am Schuljahresanfang wird für jedes Fach über einen Zeitraum von drei Wochen der Kenntnisstand Ihres Kindes ermittelt (sogenannte individuelle Lernausgangslage). Dazu werden Vorlagen des Landesschulamtes genutzt. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden Ende August 2020 darüber entscheiden, ob und welche zusätzlichen schulischen Angebote auch an Sonnabenden oder in den Ferien erforderlich sind.**

Für das gesamte Schuljahr 2020/21 werden Basismodule vorgegeben, die niveauentsprechende Kernkompetenzen vermitteln, damit Bildungsziele erreichbar werden. Dazu stellt das Schulamt einen verbindlichen Orientierungskanon zusammen.

**Schulleitung und Kollegium im Bernhardinum werden sich im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weiterhin um einen gezielten Lernfortschritt Ihres Kindes bemühen. Mit welchen Voraussetzungen es im August ins neue Schuljahr starten kann, wird von einigen Bedingungen abhängen. Ob und in welchem Umfang diese beeinflussbar sind, wird sicher nicht nur von den Lehrkräften abhängen.**

Die zurückliegende Erfahrung zeigt, dass sich kurzfristig Vieles ändern kann. Welche Situation uns in fünf Wochen erwarten wird, ist derzeit nicht kalkulierbar. Bitte schauen Sie deshalb in der letzten Ferienwoche in Ihr Email-Postfach. Wir informieren Sie über die dann geltenden Bedingungen zum Wiedereinstieg in den Schulalltag.

Im Namen aller Kollegen wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern erholsame Ferientage.

Markus Mollitor

Ina Sudaszewski

\*Auch im Schuljahr 2020/21 werden Lehrkräfte, die ärztlich attestiert bestimmten Risikogruppen angehören, nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können. Diese werden im Home-Office Dienst tun und bei Vor- wie Nachbereitung des Präsenzunterrichts sowie bei der Begleitung des Distanzlernens mitwirken.

Weiterhin haben wir weder ein zielgerichtetes Medikament noch einen Impfschutz – insofern - bleiben Sie vorsichtig und wachsam, sensibilisieren Sie Ihr Kind über Gefährdungen aus Unachtsamkeit.